

# KONTAKT

# Schleife

In dieser Ausgabe:

Konfirfreizeit..... S. 6

Skifreizeit..... S. 10

JuGo..... S.14

BAF..... S.16

## Unsere Konfirmanden 2014



*Konfirfreizeit in Dobel*

*Foto Julia Helming*

Am 4. Mai 2014 werden konfirmiert:

*Celine Margret Bauer*  
*Anna Fuchs*  
*Simon Peter Gutekunst*  
*Marcel Kern*  
*Fabian Krause*  
*Jakob Luz*  
*Kevin Schneider*  
*Jannik Singer*  
*Christopher Walz*  
*Michelle Deborah Zschunke*

*Julian Brezing*  
*Sarah Gonser*  
*Lea Helber*  
*Lara Celine Killinger*  
*Liana Krauß*  
*Lea Melina Ida Müller*  
*Michael Heinrich Schrag*  
*Lennard Single*  
*Marcel Michael Walz*

*Marcel Ekizoglu*  
*Mathis Gutekunst*  
*Tobias Helber*  
*Vivien Klumpp*  
*Jessica Luft*  
*Laura Beate Renz*  
*Andreas Schuon*  
*Nico-Steven Walter*  
*Salomon Joel Winkler*

Am 11. Mai 2014 werden konfirmiert:

*Joel Buser*  
*Jan Walliser*

*Marcel Kieß*  
*Aileen Wehle*

*Timo Schlotter*

## Konfirmationsbrief

*Liebe Konfirmanden des Jahrgangs 2013/2014, vielleicht wundert ihr Euch, dass Ihr einen Brief bekommt noch dazu in der „Kontaktschleife“ – das ist neu! Aber vor Kurzem habe ich mal meiner Tochter über die Schulter gesehen, wie sie einen Brief schrieb, also kann es noch nicht so ganz mega-out sein, in einem Brief zusammen zu fassen, was einem wichtig ist, im Blick auf die Zeit des Konfirmandenunterrichts und der Konfirmation, die Ihr erlebt habt: Zunächst hoffe ich, dass Euch die eine oder andere schöne Erinnerung an Eure Konfirmandenzeit bleibt, etwa das Konficamp als Start- und die Konfirmandenfreizeit als Schlusspunkt. Aber darüber hinaus hoffe ich, dass diese Zeit für Euch auch eine Befestigung in Eurem persönlichen Glauben gebracht hat. Schließlich heißt das lateinische Wort „firmare“, das in Konfirmation steckt „befestigen“.*

*Worin uns die Konfirmandenzeit befestigen möchte, das bringt der Konfirmationsgottesdienst, den Ihr jetzt gerade erlebt habt oder am kommenden Sonntag erleben werdet, ganz gut zum Ausdruck:*

*Am Anfang stand das Aufsagen, vor dem Ihr bestimmt am meisten Bammel hattet. Nun haben die Haiterbacher es schon überstanden und selbst wenn euch in der Aufregung ein kleiner Schnitzer unterlaufen ist, dann ist das alles andere als schlimm! Früher sagte man zum Aufsagen wirklich „Examen“ oder sogar „Verhör“, was aber am eigentlichen Sinn der Sache ziemlich vorbei ging. Gemeint ist ja, dass wir die Aussagen un-*

## Konfirmationsbrief

seres Bekenntnisses kennen und lieben lernen. Wenn etwa Martin Luther uns nahe bringt, mit welchen Mitteln Jesus uns für sich gewinnen möchte: Eben „**nicht mit Gold oder Silber, sondern mit seinem heiligen, teuren Blut und mit seinem unschuldigen Leiden und Sterben**“. Dann ist das genau das, was uns auf unserer Freizeit wieder begegnet ist, als wir aus dem Film über Sophie Scholl den Satz Jesu heraushörten: „**Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde**“ (Johannes 15,13). Das Bibelwort, das genau an diesem Tag in unserer Stillen Zeit vorkam und überdies noch neben der Leinwand als Wandspruch hing. Was sicher kein Zufall ist! Offensichtlich wollte Jesus Euch damit seine Liebe besonders nahe bringen. Dass wir in einem solchen Schatz guter Worte befestigt werden und mit ihnen durchs Leben gehen, das ist der eigentliche Sinn, warum wir sie lernen..

Im Konfirmationsgottesdienst hat auch die persönliche Frage an Euch ihren festen Platz, ob Ihr „Ja“ zum Geschenk Eurer Taufe und zu einem Leben mit Jesus Christus sagen möchtet. Dadurch wird unsere Lebensverbindung mit dem „Guten Hirten“ fest gemacht. Freilich kann man dagegen einwenden: Da sagen ja alle „Ja“. Trotzdem: Es kommt nicht darauf an, was alle tun und wie sie es tun, sondern darauf kommt es allein an, wie ernst es mir mit meinem Ja-Wort ist. Petrus fragte Jesus einmal ziemlich naseweis über seinen Mit-Jünger Johannes aus. Da bekam er von Jesus die Abfuhr: „Was geht es

## Konfirmationsbrief

dich an?!“ (Johannes 21,22) Wir selber waren und sind nach unserem „Ja-Wort“ gefragt schon bei unserem Lobpreisabend auf der Freizeit und nun noch einmal bei der Konfirmation selbst. Und wenn wir eine Lebensverbindung mit Jesus Christus eingehen, dann steigt im Himmel ein Freudenfest -wie wir auch auf der Freizeit gehört haben..

Im letzten wichtigen Teil des Konfirmationsgottesdienstes wurde Euch der Denkspruch als persönliches Segenswort zugesprochen, den Ihr auf der Freizeit gezogen habt. Vielleicht musstet Ihr Euch auf der Freizeit noch die eine oder andere Formulierung Eures Denkspruchs erklären lassen, aber wenn ihr ihn als besonderes Geschenk Gottes auf Euren Lebensweg mitnehmt, dann werdet Ihr immer mehr in ihn hineinwachsen und erfahren, was sich Gott dabei gedacht hat, als er Euch gerade dieses Bibelwort ziehen ließ.

Zum Schluss:

Das Wort „Kon-firmation“ besteht nicht nur aus dem Wort „firmare“ (befestigen) sondern davor ist noch die Silbe „con“ geschaltet, die „zusammen“ bedeutet. Sie hat die wichtige Aufgabe, Euch daran zu erinnern, dass es nur „zusammen“ mit anderen Christen im Glauben weitergeht: Zusammen in einem Jugendkreis, zusammen im Gottesdienst, zusammen mit anderen Mitarbeitern... wird unser Glaube gestärkt. Vielleicht habt Ihr auf der Freizeit erlebt, wie gut es tat, dass Mitarbeiter für Euch persönlich beteten. Das Geheimnis dahinter ist

## Konfirmationsbrief

*das Versprechen Jesu: „Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen“ (Matthäus 18,20) Er selbst spricht also durch andere Christen zu unserem Herzen. Deshalb braucht Ihr sie. Und wir brauchen Euch!*

*In diesem Sinne liebe Grüße auch von unserer Diakonin Ricky Vallon und viel Segen für Euren weiteren Lebensweg.  
Euer Pfarrer Albrecht Bahret*

*PS.: Das Jahr mit Euch hat uns wenig Stress und viel Freude gemacht – vor allem weil wir gespürt haben, dass Ihr im Glauben wirklich wachsen wollt. Bleibt dran!*

## Mittelpunkt

Wenn sich einige Teenager im Konfirmandenalter an einem Freitag Morgen mit ihren Fahrrädern vor dem Pfarrhaus treffen, dann kann das nur eine Sache bedeuten: Die Konfi-Freizeit steht an. Und so machte sich

machte in einer kurzen Andacht Mut, sich die „Sache“ mit Jesus mal genauer anzusehen und sich darauf einzulassen. Denn schließlich weiß man nicht, wie gut etwas sein kann, wenn man es noch nicht einmal probiert hat. Den Rest des

Abends konnte man in der Turnhalle, beim gemeinsamen Singen in der Kapelle oder bei einem Eis in der Sitzecke verbringen.

Der nächste Morgen startete mit freiwilligem Frühsport. Danach trafen wir uns in Kleingruppen zur Stillen Zeit. Das bedeutet, dass man gemeinsam einen Bibeltext liest, sich darüber austauscht und zusammen betet. Als erstes großes Thema für diese Freizeit hatten sich die Kon-

firmanden „Schwimmen Christen gegen den Strom?“ ausgesucht. Besonderes Augenmerk wurde auf Sophie Scholl und ihr Handeln in der Zeit des Nationalsozialismus gelegt. Es war sehr eindrücklich und beeindruckend, wie diese junge Frau sich, trotz Einschüch-



Abfahrt der Konfigruppe

auch in diesem Jahr wieder eine Truppe motivierter Konfirmanden auf, um die Berge und Täler zwischen Haiterbach und Dobel zu bezwingen. Nachdem die ein oder andere kleine Schwierigkeit während der Radtour überwunden worden war, erreichten alle, verschwitzt, aber glücklich, das Ziel: das EC-Freizeitheim in Dobel. Nach einer entspannenden Dusche und einem stärken- den Abendessen, folgte auch schon das erste Abendprogramm. Damit sich die Konfirmanden und Mitarbeiter ein bisschen besser kennen lernen konnten, gab es einige Kennenlern-Spiele. Pfarrer Bahret



## Konfirmanden in Dobel

terungen und Todesstrafe, nicht von ihrem Glauben abbringen ließ und versuchte, mit den Mitteln, die ihr zur Verfügung standen, die Menschen wachzurütteln und gegen ein solch grausames Regime vorzugehen.

Von etwas Regen am Nachmittag ließen wir uns nicht beirren und machten uns auf den Weg in den nahen Wald, der der Schauplatz für das Geländespiel war. Die Konfirmanden mussten sich dort auf die Suche nach Fellen begeben und diese möglichst gewinnbringend entweder bei der Bank oder einem Dealer eintauschen. Allerdings mussten sie aufpassen, dass sie nicht von einem Polizisten erwischt wurden oder ihnen womöglich Falschgeld untergeschoben wurde.

Abends trafen wir uns zum gemeinsamen „Sing and Pray“ (Singen und Beten). Dieser Abend stand ganz im Zeichen der Konfirmation. In seiner Andacht ging Timo auf die Bedeutung des Wortes „Konfirmation“ ein, was soviel wie „bestätigen, bekräftigen“ heißt. Jesus stellt uns allen eine Freundschaftsanfrage und wir dürfen diese ganz einfach annehmen und bestätigen. Es gibt nichts Besseres als eine Freundschaft mit Jesus einzugehen und ihn zum Mittelpunkt unseres Lebens zu machen. Ein Highlight dieses Abends war auch, dass die Konfirmanden ihre Denksprüche ziehen durften, die sie ihr ganzes Leben lang begleiten sollen.

Am Sonntagmorgen folgte das zwei-



te Thema – Liebe, Freundschaft, Partnerschaft. Was ist Liebe eigentlich? Was kommt, wenn die Schmetterlinge verfliegen sind? Ist es gut, so viele Beziehungen wie möglich zu haben? Was sagt die Bibel zum Thema „Liebe“ und „Beziehung“? Mit diesen und noch weiteren Fragen beschäftigten wir uns zum Teil in Kleingruppen oder in der großen Runde. Unsere Gemeindediakonin Ricky Vallon und Pfarrer Bahret erläuterten die Bedeutung des Wortes „Liebe“ in der Bibel und welche Leitlinien uns das alte und neue Testament für eine Beziehung geben kann.

Nach einem gemeinsamen Abschluss warteten vor dem Freizeitheim schon die Eltern, um sicherlich etwas müde Konfirmanden von ihrer sehr schönen und eindrucksvollen Konfi-Freizeit abzuholen.

*Isi Seeger*

*Fotos Julia Helming*

## 20 Jahre Geschichten-Telefon

der Evangelischen Kinderkirche  
in Haiterbach

Viele Kinder haben in den 20 Jahren spannende Geschichten aus der Bibel und anderen Ländern gehört. Jungen und Mädchen machten begeistert mit bei der Rätselsafari und beim Quiz.  
„Echt cool! Da kann man Gott telefonisch kennenlernen.“

Jede Woche gibt es ab Sonntag ein neues 3-Minuten-Programm.  
Auch in den Ferien, Tag und Nacht.

Ruf doch mal an!  
**07456-800**



**Z**u diesem Jubiläum gab es ein Preisrätsel. Alle, die mitgemacht haben, bekamen eine schöne Überraschung.

Eine der Fragen lautete:  
Wie viele Anrufe hatte das Geschichten Telefon in diesen 20 Jahren?

4.425 oder 44.425

Die richtige Antwort war **44.425 Anrufe**.

Wenn du liebes Mädel oder lieber Junge, noch nicht zu den Hörern gehörst, dann werde auch du Geschichten-Telefon-Hörer. Es wird dir Freude machen und einen großen Gewinn bringen, denn „Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen“ Matth. 24;35

*Luise Conzelmann*

## Weltgebetstag 2014 in Haiterbach

In diesem Jahr versetzten wir uns gedanklich nach Ägypten. Frauen aus diesem nordafrikanischen Land wählten für Ihre Gebetsvorschläge die Überschrift

**„Wasserströme in der Wüste!“**

Als sich die ägyptischen Frauen im Jahr 2011 mit der Vorbereitung beschäftigten, waren damals die Massendemonstrationen am Tahirplatz in Kairo. Diese Ereignisse der jüngsten Geschichte, aber auch die kulturelle Vergangenheit, die in diesem Volk vor der biblischen Zeit begann, bilden den Hintergrund des genannten Themas. Gerade in den heißen Ländern ist Wasser ganz wichtig und bedeutet Leben.

Der Schwerpunkt des Gottesdienstes lag auf dem Erlebnis der samaritanischen Frau am Jakobsbrunnen aus dem Johannesevangelium Kapitel 4. Jesus bot ihr sein „lebendiges Wasser“ an – den Gläubigen an ihn!

Sie ergriff daraufhin ihre Chance.

Heute sehen die ägyptischen Frauen ihre Rechte auf Religionsfreiheit und freie Meinungsäußerung bedroht. Trotz der Schwierigkeiten in ihrem Land blicken sie mit Vertrauen auf Gottes Führung in ihre Zukunft.



Das Organisationsteam der ev. Kirche Haiterbach



Frau Schnaidt mit angepasster Kleidung

Mit unseren Gebeten grüßten wir die Frauen am Nil und feierten den ökumenischen Gottesdienst im evang. Gemeindehaus mit großer Dankbarkeit.

Das eingelegte Opfer von 495,20 € kommt verschiedenen Frauenprojekten zugute; wir danken herzlich dafür.

*Gerda Schübel*  
*Fotos Rosemarie Wolleydt*

## Skifreizeit in Klosters (Schweiz) 2014

**I**n den vergangenen Faschingsferien ging es für uns ab nach Davos, bekanntlich „Da wo’s Schnee hat“ in die Schweiz zur 11. Skifreizeit von Häiterbach.

Wir, 50 Teilnehmer, eine bunt gemischte Gruppe, überwiegend aus Häiterbach, Talheim, Beihingen und Bösingen wohnten eine Woche in Pany, einem kleinen Schweizer Dorf in der Nähe von Klosters. Untergebracht waren wir dort in einem netten Gruppenhaus.

Wir fuhrten täglich mit Busse und Autos nach Klosters zu einem Skigebiet mit rund 320 Pistenkilometern, die zum Schweizer Kanton Graubünden, gehören.

Als wir nach fünfstündiger Fahrt in Pany ankamen, schien in der Umgebung unseres Gruppenhauses der Frühling zu erwachen. Von Schnee war weit und breit, vor allem auch durch die vernebelte Sicht, keine Spur. Doch als

wir am ersten Tag mit der Gondel auf den Gipfel fuhrten, wurden wir von weiß bedeckten Bergen begrüßt. Leider starteten wir unseren ersten Skitag mit dichtem Nebel, was sich zum Ende der Woche änderte. Donnerstag und Freitag hatten wir sonniges Wetter, was uns aufatmen ließ.

Jeden Morgen hatten wir abwechselnd eine Andacht (von Teilnehmern gestaltet) in der Großgruppe oder Stille Zeit in Kleingruppen. Abends beschäftigten wir uns mit verschiedenen Themen rund um den das Überthema „Schwierige Themen in der Bibel!“ Beispielsweise setzten wir uns mit dem Thema Wunder und der Schöpfungsgeschichte auseinander. Durch viel Abwechslung in der Gestaltung wurde es nie langweilig und keiner schlief, trotz Anstrengung auf der Piste, ein.

„Besonders angesprochen hat mich das Thema „Widersprüche/Schwierige Aussagen in der Bibel. Es hat mir sehr gut gefallen, dass wir ehrliche und offene Fragen stellen konnten und jeder die Möglichkeit hatte, darauf Antwort zu geben!“, so eine Teilnehmerin.

Mit dabei in der Küche war wieder unser Kochteam (2012 zum 5-Sterne-Kochteam gekürt) bestehend aus Magda, Gisela und Tilo. Tilo verließ uns nach einem



Foto Frank Helber

## Im Schweizer Schnee

leckeren gesponserten Willkommensbüfett am zweiten Tag wieder. Gisela und Magda und ab dem 3. Tag auch Ricky versorgten uns weiter mit wunderbarem Essen. An dieser Stelle noch mal vielen herzlichen Dank! Es hätte nicht besser sein können! Auch bedanken möchten wir uns bei Albrecht Bahret und Christian Günther, welche die Freizeit organisiert und geleitet haben!

Wir sind dankbar, dass trotz Pannen und kleinerer Unfällen nichts Schlimmeres passiert ist und uns Gott Bewahrung geschenkt hat!

Auch sind wir schon gespannt, wo es 2015 hingehen wird...

*Nora Rindsfuß  
Fotos Kirchengemeinde*



1954

1964



Die „Diamantenen“ bei ihrer Konfirmation 1954

Philip Spitta, EVG 406

## BEI DIR, JESU, WILL ICH NICHTS SOLL MICH VON DIR



Süße Überraschung für die Gemeinde:  
„Schaumküsse“ verteilt von den  
Goldkonfirmanden nach dem Gottes-  
dienst.

Die Konfirmandenjahrgänge von 1954 und 1964 feierten am 16. März 2014 in einem festlichen Gottesdienst mit Pfarrer Bahret ein ganz besonderes Jubiläum. Mit der diamantenen und goldenen Konfirmation erinnerten Sie an die „bewußte Entscheidung“ für den christlichen Glauben vor 60 bzw. 50 Jahren. Das Lied der Goldkonfirmanden, mit den Versen von Philip Spitta, im Gottesdienst nochmals vorgetragen, illustriert eindrucksvoll dieses wertvolle Bekenntnis. Pfarrer Bahret überreichte den „Goldenen“ nochmals Ihre Denksprüche als Begleitung für den weiteren Lebensweg.

GOLDENE & DIAMANTENE KONFIRMATION — 2014



Die Goldkonfirmanden, am 16. März 2014, auf dem Kirchplatz

BLEIBEN, STETS IN DEINEM DIENSTE STEHN,  
VERTREIBEN, WILL AUF DEINEN WEGEN GEHN.

Nach diesem feierlichen Gottesdienst geistig gestärkt, wie könnte so ein Tag schöner beginnen, verbrachten die Diamantenen und Goldenen jeweils für sich einen schönen und harmonischen Tag.

Schmuck für unsere Laurentiuskirche — 1964



# JugendGottesdienst „ATEMLOS“

Unter diesem Motto stand der Jugendgottesdienst, der am Freitag, den 11. April 2014 stattgefunden hat. Im Häusle (Haus der Liebenzeller Gemeinschaft) fanden sich um die 100 Jugendlichen ein, größtenteils Haiterbacher, aber auch aus umliegenden Orten. Das Programm hatte für jeden etwas zu bieten: Neben der Lobpreiszeit mit unserer Band und einigen zum Thema passenden Interviews der Konfirmanden hielt unsere Gemeindediakonin

Ricarda Vallon die Andacht. Im Anschluss konnte man den Abend mit Snacks, Spielen und guter Gemeinschaft ausklingen lassen. Wir sind Gott sehr dankbar, dass dieser Abend unter seinem Segen stand!

Organisiert wurde der Jugendgottesdienst vom neu gegründeten JuGo-Team der evangelischen Kirchengemeinde und der EC-Jugend. Man darf sich schon auf den nächsten JuGo freuen, der voraussichtlich im Juli stattfinden wird. Hierzu heute schon herzliche Einladung an alle Jugendlichen und Junggebliebenen!!!

*Carolin Jedamski, Florian Fuchs  
und Timo Renz*



*Die JuGo-Band*



*Vollbesetztes „Häusle“  
in der Brunnenstraße*

## **Wasserströme in der Wüste**

**I**m Gottesdienst zum Weltgebetstag aus Ägypten feierten wir dieses Jahr im evangelischen Gemeinderaum Talheim gemeinsam mit den katholischen Geschwistern diese Zusage!

Weltweit wurde von Christen aller Konfessionen an diesem Tag an die Revolution des „Arabischen Frühlings“ gedacht, an mutige Frauen und Männer die 2011 auf dem Tahrir-Platz in Kairo für Brot, Freiheit, Würde und soziale Gerechtigkeit protestierten. Wir haben die heutige Situation im Land betrachtet – gerade auch aus der Perspektive christlicher Frauen, die sich für Geschlechtergerechtigkeit, Ökumene und das friedliche Miteinander der Religionen einsetzen.

Wir hörten vom „lebendigen Wasser“ im Gespräch zwischen Jesus und

einer namenlosen Samariterin und von der prophetischen Verheißung der Wasserströme in der Wüste. „Wasser“ war dabei sowohl symbolisch zu verstehen als auch ganz real: als geschenktes und gefährdetes Gut.

Den Frauen aus dem Vorbereitungsteam ist es gelungen in einem ansprechenden Gottesdienst die Besucher im voll besetzten Gemeinderaum in die ägyptische Welt und ihren Alltag mitzunehmen. Musikalische Unterstützung zu den Gemeindeliedern erhielten die Gottesdienstbesucher von Christoph Schmitz auf der Gitarre, Bettina Lohrer mit der Flöte und Eckhard Lohrer mit dem Regenrohr und Gesang.

Im Anschluss lud das Team noch zum geselligen Miteinander bei einer leckeren ägyptischen Linsensuppe, Tabulé, Fladenbrot und Gebäck ein und wie jedes Jahr wurde der Weltumspannende Aspekt durch ein Angebot von fair gehandelten Eine-Welt-Waren gefördert.

*Bettina Lohrer*



### Wahl des Bezirksarbeitskreises Frauen „BAF“ im evangelischen Kirchenbezirk Nagold

„...und Mirjam sang vor ihnen her“, Frauen und ihre Lieder im Gesangbuch: unter diesem Motto stand der kurzweilige (Wahl-)Nachmittag des Bezirksarbeitskreises Frauen am 3. April im evangelischen Gemeindehaus in Iselshausen.

Nach dem Empfang der Besucherinnen bei Kaffee und Kuchen erläuterte Pfarrerin Annemarie Helwig, die neben Helga Götz, Violetta Prewo und Bettina Lohrer selbst auch dem BAF-Team angehört, welche Aufgaben von diesem Bezirksteam wahrgenommen werden: Es möchte vor allem die Arbeit der Frauen im Kirchenbezirk unterstützen. Dies geschieht hauptsächlich bei der Vorbereitung der Ortsverantwortlichen des jährlichen Weltgebetstages, bei verschie-

denen Angeboten für die Mitarbeiterinnen zur Weitergabe in den Gemeinden und auch zur persönlichen Verwendung. Dies konnte z. Bsp. bei einem liturgischen Abendspaziergang auf der Landeshausgartenschau, der Besichtigung der Rohrdorfer Kirche mit der Komturei, oder in der Weihnachtswerkstatt unter dem Thema „Maria“ in Mindersbach geschehen.

Ein weiteres großes Ereignis ist der jährliche Bezirksfrauentag, zu dem sich immer zahlreiche Frauen auf den Weg machen.

Nach der Anmerkung, dass sich die Frauenarbeit auch durch den Wandel unserer Gesellschaft immer wieder verändert und sich das Team eine größere Wahrnehmung in den Gemeinden wünschen würde, leitete Frau Helwig zu

Wahl über. Doris Maurer, welche die Wahlleitung übernommen hatte, stellte die Kandidatinnen kurz vor: erfreulicherweise hatte sich neben dem kompletten alten Team auch eine neue Bewerberin zur Wahl für 3 Jahre bereit gestellt: Frau Susanne Lutz aus Altensteigdorf. Alle Kandidatinnen wurden von den 18 Stimmberechtigten anwesenden Frauen in einer geheimen Abstimmung gewählt. Nachdem das neue Team die Wahl angenommen hatte konnte man sich nun mit Freude der Musik zuwen-



von links: Helga Götz, Violetta Prewo, KMD Eva-Magdalena Ammer, Bettina Lohrer, Susanne Lutz, Pf. Annemarie Helwig

## Frauen im Bezirk

den. KMD Eva-Magdalena Ammer übermittelte zuerst allen Anwesenden die Grüße des Dekans Ralf Albrecht. In ihrer gewohnt frischen Art führte Sie die Gruppe in einem Gang durch das Kirchenjahr mit den Liedern von Frauen aus dem Gesangbuch. Nachdem im Gesangbuch von 1953 nur 3 Lieder von Frauen getextet waren, sind in das aktuelle Buch immerhin 50 Lieder mit weibli-

chen Verfasserinnen aufgenommen. Von diesen 50 stellte sie 10 Lieder der singfreudigen Runde vor.

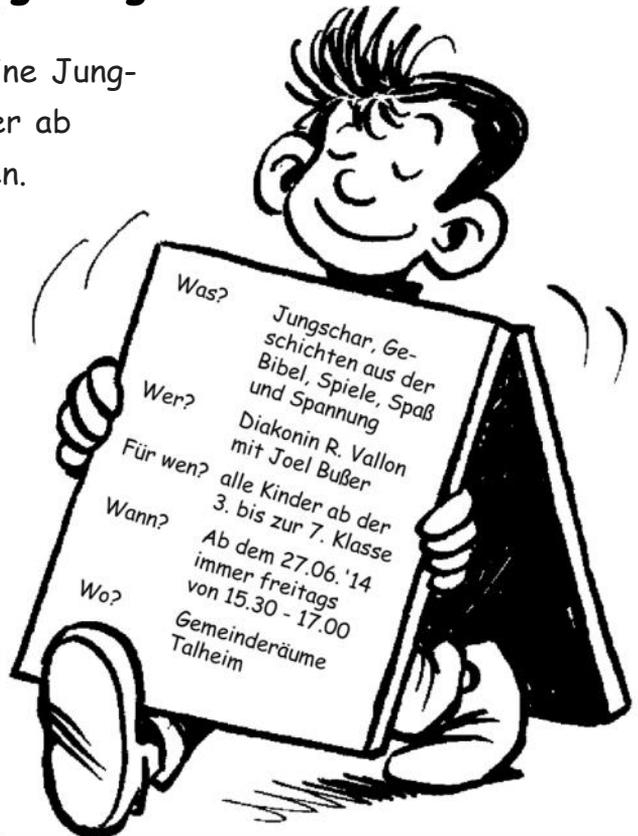
Nach den Hinweisen und der Einladung zu den kommenden Terminen des BAF ging ein schöner und erbaulicher Nachmittag zu Ende.

*Bettina Lohrer*

## Neues in Talheim

### Vorankündigung Jungschar Talheim

Bald wird es in Talheim eine Jungschargruppe für alle Kinder ab der dritten Klasse geben. Wer Lust auf Gemeinschaft mit Gleichaltrigen, Spiele, Spaß und biblische Geschichten hat, ist hier genau richtig!! Weitere Infos folgen bald. Bei Fragen einfach bei Diakonin Vallon (07486 / 21 83 161) melden! 😊



### Wahlen bei Jugendmitarbeiterversammlung

**A**m 28. März 2014 fand die diesjährige Mitarbeiterversammlung statt. In gewohnter Weise leitete René Wolleydt die Versammlung. Nach der Begrüßung und der Andacht folgte die Entlastung des Jugendausschusses und des Vorstandes. Es gab keine Beanstandungen und somit wurde der Jugendausschuss entlastet. Der Vorstand berichtete über die Veranstaltungen im vergangenen Jahr. Unter anderem fanden im Juni unsere Filmabende statt,

vier Filme an vier Abenden. Im Anschluss der Filme wurde ein kurzer Impuls gegeben. Ebenso wurde das Kinderferienprogramm im August, bei dem 43 Kinder anwesend waren, gut angenommen.

Der auf 2 Jahre neugewählte Jugendausschuss setzt sich zusammen aus dem 1. Vorsitzenden Ricarda Vallon, der stellvertretenden Vorsitzenden Claudia Luz und den weiteren Mitgliedern Albrecht Bahret, René Wolleydt, Adelheid Großhans, Rebecca Scheu, Katja Schuon und Tim Arras.

Der Jugendausschuss wurde im Januar 2004 gegründet. Seither war René Wolleydt im Vorstand, die meiste Zeit davon als erster Vorsitzender tätig. Er gab sein Amt nach nunmehr 10 Jahren ab.

Der neue Jugendausschuss freut sich auf die vor ihm liegenden Aufgaben.

*René Wolleydt*



**Diakonie** 

*Station*

Altensteig

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Haus- und Familienpflege, Betreuungen, Nachbarschaftshilfe, Essen auf Rädern, Hausnotruf, Kurse häuslicher Krankenpflege.

Mo.-Fr. 8.30-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr  
Tel.: 07453/9323-0 Fax.: 07453/9323-20  
Wochenende und Feiertage;  
Notfälle: Tel. 07453/9323-23

Am Brunnenhäusle 9, 72213 Altensteig  
Mail: [info@diakonie-altensteig.de](mailto:info@diakonie-altensteig.de)

# TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

## Haiterbach

**Mai** ♦ 4.05. Konfirmation der Haiterbacher Konfirmanden ♦ 6.05. Eröffnungsabend für den neuen Konfirmandenjahrgang ♦ 8.05. Seniorennachmittag ♦ 9.05. Frauentreff ♦ 9.05. Besuchsdiensttreffen ♦ 11.05. Konfirmation der Talheimer Konfirmanden ♦ 14.05. Mitgliederversammlung Förderverein Missionarischer Gemeindedienst ♦ 15.05. Vorbesprechung für Kleinasienreise ♦ 18.05. Konfirmandenabendmahl/Kirchenkaffee ♦ 21.05. Unterrichtsbeginn Konfirmandenjahrgang 2014/2015 ♦ 22.05. Distriktträgerkreis im Gemeindehaus Oberschandorf ♦ 23.05. Frauentreff ♦ 23.05. Sitzung Gesamtkirchengemeinderat ♦ 29.05. Gottesdienst im Grünen bei der Staudachhütte

**Juni** ♦ 4.06. Vorbesprechung des Lebenswert-Gottesdienstes ♦ 9.-18.06. Gemeindereise nach Kleinasien ♦ 29.06. Lebenswertgottesdienst mit Pfarrer Ulrich Parzany

**Juli** ♦ 2.07. Allianzgebetsabend ♦ 6.07. Ökumenischer Festgottesdienst zum Feuerwehrjubiläum ♦ 11.-13.07. Konficamp in Breitenberg ♦ 20.07. Vorstellung des neuen Konfirmandenjahrgangs ♦ 25.07. Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats

## Talheim

**Mai** ♦ 11.05. Konfirmation der Talheimer Konfirmanden ♦ 24.05. Frauenachmittag ♦ 25.05. Grillen nach dem Gottesdienst

**Juni** ♦ 27.06. Start der Jungschar in Talheim ♦ 27.06. Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats in Talheim

**Juli** ♦ 18.-20.07. Bergwochenende ♦ 27.07. Gemeindegastessen in Talheim

**Terminänderungen vorbehalten.**

**Bitte beachten Sie die örtlichen Mitteilungsblätter.**

## Taufen in Haiterbach:

- Cyra Eleonor Zeiler
- Nele Lana Hirmer
- Nico Mourice Fuchs



## Taufen in Talheim:

- Emanuel Palmer

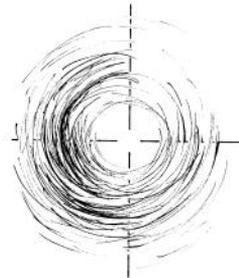


## Trauungen in Haiterbach:

- Armin Schübel und Julia geb. Joosten

## Bestattungen Haiterbach:

- Robert Single
- Karl Luz
- Else Pagel geb. Walz
- Emil Schuler
- Gerda Killinger geb. Stephan
- Hermann Maurer
- Adolf Ade
- Elisabeth Petznik geb. Fischer
- Wilhelm Luithlen
- Hermann Dormann
- Heinz Günthner
- Horst Hermann



## Bestattungen Talheim:

- Wilma Bautzik geb. Knutzen
- Heinz Unsöld

# GEMEINDEPINNWAND - Haiterbach

	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
9 Uhr	9.40 Uhr Offenes Singen (am 1. u. 3. Sonntag)	10.00 Uhr Gottesdienst parallel: Kindergottesdienst im Pregizerhaus			9 Uhr Mutter- Kind-Treff, KiGa		
14 Uhr	16.00 Uhr Kinder- stunde „Tausendfüßler“, PH			18.00 Uhr 4-Teens PH	9 Uhr Haus- kreis Palmer Frauenfrüh- stück, 2 x im Jahr, PH	16.15 Uhr Kinder- chor „Ohrwürmer“ PH	
19 Uhr	18.30 Uhr Gemeinschafts- stunde der Liebenzeller Gemeinschaft	20 Uhr Hauskreis Niebergall	20.00 Uhr Kirchenchor PH	18.30 Uhr Jungbläser KiGa	14.30 Uhr Seni- orenachmittag, vierteljährl., PH 14.30 Uhr Haus- kreis Schuler 16.00 Uhr Gras- hüpfer, KiGa 17.30 Uhr Mäd- chenjungschar, KiGa 17.30 Uhr Jung- schar für Jungs, PH 19 Uhr Gebets- kreis, P S Hauskreis: Klenk nachmittags Hauskreis 20.15 Uhr „neu anfangen“	17.30 Uhr Jungenschaft, PH 18:00 Uhr Kinder- kirch-Helferkreis, P S 19 Uhr Hauskreis Skerka 20.00 Uhr Jugend- café, PH 19.45 Uhr Frauentreff, KiGa (14-tägig)	

# GEMEINDEPINNWAND - Talheim

	Sonntag	Montag	Diens- tag	Mitt- woch	Don-	Freitag	Samstag
9 Uhr	10.30 Uhr Offenes Singen (4. Sonntag im Monat)				Frauen-frühstück Unterschiedliche Termine, siehe Mitteilungsblatt GR		
14 Uhr	1. + 5. Sonntag 10.00 Uhr Got- tesdienst,						
19 Uhr	2. + 4. Sonntag 11.00 Uhr Got- tesdienst						
	3. Sonntag kein Gottesdienst GR						

An der „Gemeindepinnwand“ finden sich alle regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchengemeinde.

Veranstaltungsorte: PH = Pregizerhaus (evang. Gemeindehaus), PS = Pfarrsaal,

KiGa = Kindergarten im Dellen, KH = Kuckuckshalle, BS = Burgschule,

GR = Gemeinderäume Talheim

Eine Liste mit den Kontaktpersonen der einzelnen Kreise und Chöre finden Sie auf der letzten Seite.

## Pfarrbüro Haiterbach

Pfarrer Albrecht Bahret

Pregizergasse 2, Tel. 07456-342

Geöffnet Dienstag: 8.00-12.30 Uhr

Mittwoch: 8.00-12.45 Uhr

Freitag: 8.00-13.00 Uhr

Email: [Pfarramt.Haiterbach@elkw.de](mailto:Pfarramt.Haiterbach@elkw.de)

Gemeindediakonin: Ricarda Vallon

Tel.: 07486-2183161

Email: [ricarda.vallon@googlemail.com](mailto:ricarda.vallon@googlemail.com)

## Unterstützer des Gemeindebriefs

Philipp Krauß ♦ Birkenhof  
Thomas Furch ♦ Metzgerei & Partyservice  
Brezing ♦ Sanitär und Flaschnerei  
Otto Roller ♦ ROHA Massivhaus GmbH  
Karl Mayer ♦ Kartonagen GmbH & Co. KG  
Karl Braun ♦ Innenausbau GmbH  
Hans-Peter Killinger ♦ Baumschulen  
J. u. S. Müller GmbH ♦ Malergeschäft  
Willi Kreidler ♦ Elektro-Armbruster  
Stefan Franz ♦ Ing. -Büro für Gebäudetechnik  
Helmut Killinger ♦ Blumenhaus - Gärtnerei  
Jakob Huchler ♦ Elektroinstallation  
Klaus Straub ♦ Malergeschäft  
Helmut Klenk ♦ Transporte  
Ziegler & Renz ♦ Innenausbau  
Margot & Egon Schuon ♦ Bauunternehmen  
Doris Schray ♦ Reformölmühle GmbH  
Graf & Sohn ♦ Sägewerk  
Jutta Helber ♦ Blumenstudio  
Annemarie Kalmbach ♦ Wäscherei Konert  
Heinz Knorr ♦ Karosseriefachbetrieb  
Edmund Wurster ♦ Elektro Wurster GmbH  
Ursula Leonhardt ♦ Physio am Bach  
Uwe Haizmann ♦ Malerfachbetrieb  
Günter Ott ♦ Strahlwerk-Gebäudereinigung  
Thomas Götz ♦ Fliesengeschäft  
Konrad Faßnacht ♦ Holzbau Faßnacht  
Aron Hartl ♦ Gasthof Lamm  
Peter Schuon ♦ MS Schuon GmbH  
Klaus Walter Killinger ♦ Raumausstatter  
Mathias Kaupp GmbH ♦ Stukkateurgeschäft  
Fritz Ziegler ♦ Autohaus  
PPS Dietle ♦ AUTOMATION GmbH  
Klaus Schönmetzler ♦ Elektrotechnik & Photovoltaik  
Norbert Keck ♦ Durotherm Kunststoffverarbeitung  
Wilhelm Helber ♦ Landwirt  
Manfred Schroth ♦ Schroth Transporte



Spenden zur Finanzierung des Gemeindebriefs  
der Kirchengemeinde Haiterbach - Talheim sind  
herzlich willkommen.

Bankverbindung: Volksbank Nagoldtal  
Kontonummer: 50 116 002  
IBAN: DE23641910300050116002

BLZ: 641 910 30  
BIC: GENODESINAG

# GRUPPEN, CHÖRE und KREISE von A bis Z

- **Beerdigungschor**, Ilse Schneider ☎ 07456-7130
- **Besuchsdienst** Christiane Hammel, ☎ 07456-795545
- **Bibellesen** in Talheim, Eckard Lohrer, ☎ 07486-1448
- **Frauenfrühstück** Talheim, Marita Schnizer, ☎ 07486-95145
- **Frauenfrühstück** Haiterbach, Rosemarie Palmer, ☎ 07456-491
- **Frauentreff** (Freitag 14-tägig), Monika Kaupp, ☎ 07456-1896
- **Gebetskreis** Pfr. Albrecht Bahret, ☎ 07456-342
- **Hauskreis** „neu anfangen“, Raquel Klenk, ☎ 07456-795370
- **Hauskreis** Klenk; Erich Klenk, ☎ 07456-1552
- **Hauskreis** Schuler, Berta Schuler, ☎ 07456-262
- **Hauskreis** Pfarrer Günther ☎ 07486-978604
- **Hauskreis** Niebergall, Tilo Niebergall, ☎ 07456-915324
- **Hauskreis** Hammel, Christiane Hammel ☎ 07456-795545
- **Hauskreis** Schübel - Conzelmann ☎ 07456-847
- **Hauskreis** Skerka; Franz und Gisela Skerka, ☎ 07456-1603
- **Hauskreis** Würth, Carmen Würth, ☎ 07456-565
- **Jugendcafé** Kuckucksnest, Ricarda Vallon, ☎ 07486-2183161
- **Jungenschaft** Micha Lauser ☎ 0160 973 52161, Benjamin Klenk ☎ 0151 107 94038
- **Jungschar** für Jungen, Florian Fuchs, ☎ 07456-6561, Tim Arras ☎ 07456-795597
- **Jungschar** für Mädchen, Linda Balke, ☎ 07456-6245, Rebekka Scheu ☎ 07456 1491
- **Kindergottesdienst** Pfarrer Albrecht Bahret, ☎ 07456-342
- **Kinderstunde** Grashüpfer, Ulrike Scheu, ☎ 07456-1491
- **Kinderstunde** Tausendfüßler, Gisela Skerka, ☎ 07456-1603
- **Kinderkirchhelferkreis** Haiterbach, Pfarrer Albrecht Bahret, ☎ 07456-342
- **Kirchenchor** Haiterbach, Manfred Fuchs, ☎ 07456-312
- **Kirchenchor** Talheim, Info Bettina Lohrer ☎ 07486-1448
- **Liebenzeller Gemeinschaft** Werner Beilharz, ☎ 07456-79183, Ludwig Meis ☎ 07456-208707
- **Mutter-Kind-Gruppe** Melanie Wolleydt, ☎ 07456-915472
- **Offenes Singen** Haiterbach, Tilo Niebergall, ☎ 915324, Thomas Scheu, ☎ 1491
- **Offenes Singen** Talheim, Bettina Lohrer, ☎ 07486-1448
- **Posaunenchor** Werner Luz, ☎ 07459-1348 / Eugen Hayer, ☎ 07456-6132
- **Seniorentreff** Christiane Hammel, ☎ 07456-795545
- **4 Teens** Carolin Jäkel, ☎ 07456-6285

## Impressum

4. Mai 2014

### Herausgeber:

Evangelische Kirche Haiterbach-Talheim

### Verantwortlich für den Inhalt:

Pfarrer Albrecht Bahret (Haiterbach)

### Redaktion:

Pf. Albrecht Bahret, Pf. Christian Günther, Hermann Künert, Tilo Niebergall

Druck: **rollerdruck** Altensteig

Auflage: 1500

Die Redaktion behält sich vor

Beiträge auszusweise abzdrukken.